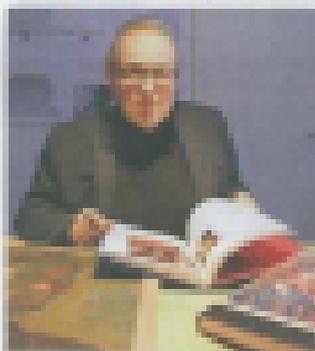


«Strasser war das künstlerische Gewissen der Stadt»

Monografie über den Rheinfelder Kunstmaler Jakob Strasser

Nach mehrjähriger Arbeit erscheint das Buch über den Rheinfelder Kunstmaler Jakob Strasser. 200 Exemplare sind bereits vorbereitet. Am Samstag ist die Vorstellung.

Wolfgang Lenzing



«Ich habe gemerkt, dass Jakob Strasser vor allem in der Zwischenkriegszeit ein sehr progressiver Maler war», erklärt Christoph Lenzing, der auch bereits

eine Monografie über Jakob Strasser (2004 bis 2019). Das 220 Seiten starke Buch liegt nun vor und wird am kommenden Freitag, 11. Dezember, an einer Vorstellung im Rheinfelder Kulturraum der Öffentlichkeit zugänglich (11 Uhr 12, 300 €).

«Einge-Überwachungen»

einer der Forscher von Buch gab es einige Überwachungen. Ich habe mir herausgeholt, dass Jakob Strasser auch zwei Plakate gestaltet hat. Das war 'Indes unbekannt', erzählt Christoph Lenzing. 1932 entstand er im Plakat zum kommunistischen Kundentag in Rheinlanden, zwei Jahre später dann zum Parteitag in Weimar. Beide sind im Buch abgebildet. Im Nachhinein, dachte Familie Strasser zur Verfügung stellen, im Lenzing selbst mehrere fotografisch gesichert. In dem Jakob Strasser bereits 1932 bestrahlt, was er häufig malen will. «Ich habe diese Plakate vollständig rekonstruiert und im Buch abgebildet, zwei Drittel davon sind auch im Bild abgebildet», erzählt Lenzing. Einmal im Rahmen der Plakaterstellungen zum Buch ist man auf Nachfrage verschuldet. «Ich habe die Plakate gesehen, das heißt im Rahmen der Kommunisten-Ausstellung und bis vor kurzem nicht mehr auffindbar war.

Die steigende Beschäftigung mit dem Rheinfelder Kunstmaler hat eine Erkenntnis ermöglicht: «Ich habe gemerkt, dass Jakob Strasser vor allem in den Zwischenkriegsjahren ein sehr progressiver Maler war. Er ist in der Feder kommunistisch und sozialistisch. Trotzdem ist er unerschrocken geblieben. Das hängt damit zusammen, dass er vor allem ein offener Mann in der Krise war», so Lenzing.

Auflage von 200 Exemplaren

Der Verlag hofft, dass er mit seinen Publikationen zu einem breiten Kreis von Jakob Strasser beitragen kann. Das Buch erscheint in einer Auflage von 200 Exemplaren im Verlag Schöbinger & Spies, Elberfeld. «Ich bin froh, dass bereits viele Bestellungen eingegangen. Damit sind wir sehr zufrieden», erklärt Christoph Lenzing. «Ich bin froh, dass der Verlag in eine Ausstellung mit Werken von Jakob Strasser.

www.jakobstrasser.de

